

2024-32_Zeitreise im Gespräch

Träger:

VHS Monheim am Rhein

Kontakt:

Herr Christian Paulick, cpaulick@monheim.de, 02173/951-4176

Kooperationspartner/Beteiligte:

Digital Chamäleons

Kernaussage (in einem Satz):

Der Kerngedanke des Projekts ist, durch intergenerationalen Austausch und die Nutzung digitaler Medien Brücken zwischen den Generationen zu schlagen und so gegenseitiges Verständnis sowie eine inklusive, offene, nachhaltige und digital organisierte Gesellschaft zu fördern.

Projektziel:

"Zeitreise im Gespräch" schlägt eine Brücke zwischen Jung und Alt, indem fünf Personen unter 25 Jahren und fünf Personen über 65 Jahren innerhalb eines Jahres experimentell zusammenkommen, um ihre Lebenswelten einander zugänglich zu machen, begleitet von Diskussionsformaten, Stadtspaziergängen, Creation-Workshops, einem Social-Media-Kanal, einem Podcast, einer temporären Ausstellung und einem Meta-Blog.

Projektdurchführung:

Das Projekt läuft aktuell noch und endet Dezember 2024.

13 TN, (7 Jüngere, 6 Erfahrenere)

Monatliche Workshops mit folgenden Themen:

- Die Welt von damals
- Stadtspaziergang I: Erinnerungen in Monheim
- Die Welt von heute: Soziale Medien
- Warum soziale Medien nutzen?
- Halbzeit: Wo stehen wir jetzt?
- Stadtspaziergang II: Orte der Veränderung in Monheim
- Der Umgang mit Veränderung als Herausforderung
- Wie sieht die Zukunft aus?
- Unser Masterplan

Ausstellung

- 2 Sitzungen zur Vorbereitung der Ausstellung, Ende KW 49
- Events: Diskussions-Panel, Kreativ-Panel, Gameshow
- Inhalt der analogen Ausstellung: Vorstellung der TN, Visualisierung der Ergebnisse

Dokumentation

- Website: www.timetalks.de
- Instagram-Kanal: @timetalks_monheim
- Podcast: In Produktion
- Meta-Blog: In Produktion, auf der Website einsehbar

Transfer:

Workshops als zentraler Bestandteil

Der Kern des Projekts sind themenbezogene Workshops, die auf den Austausch zu digitalen Medien und den Lebenswelten der beiden Generationen fokussierten. Themen wie „Die Welt von damals“, „Soziale Medien heute“ und „Die Zukunft“ geben den Rahmen für intensive Diskussionen und bringen Jung und Alt in einen produktiven Dialog. Die Workshops verliefen erfolgreich und schufen Raum für Verständnis und Empathie. Sie trugen außerdem zur Entwicklung digitaler Kompetenzen bei.

Abweichung von der ursprünglichen Planung:

Begleitend zum wird ein Podcast produziert, wobei die Hauptverantwortung bei den Organisator liegt, übernommen, um die Komplexität der Workshops für die Teilnehmenden zu reduzieren. Die Teilnehmenden tragen jedoch durch Interviews und persönliche Beiträge wesentlich dazu bei, ihre Sichtweisen und Erfahrungen zu teilen.

Ergebnisse und Erkenntnisse:

Das Projektziel, ein besseres gegenseitiges Verständnis und die Förderung digitaler Kompetenzen, wurde voll erreicht. Die Teilnehmenden entwickelten ein Verständnis für die unterschiedlichen Lebenswelten und formulierten konkrete Ideen zur Überwindung der Generationenlücke.

Empfehlungen:

Intergenerationelle Projekte sind wertvoll und haben großes Potenzial, sollten jedoch die Heterogenität der Teilnehmenden stets berücksichtigen. Raum für Austausch und Aushandlungsprozesse ist entscheidend für den Erfolg.

Fazit:

Die positiven Erfahrungen und Erkenntnisse bieten eine starke Grundlage für weitere generationenübergreifende Projekte. Es schuf immer wieder Anlässe Medien und Mediennutzung sowie die Veränderung dessen im Kontext verschiedener Perspektiven zu thematisieren und zu reflektieren. "Zeitreise im Gespräch" hat eindrucksvoll gezeigt, dass durch respektvollen Dialog zwischen Jung und Alt eine gemeinsame, inklusive Zukunft gestaltet werden kann und wie über die Generationenlücke Brücken gebaut werden können.